

Anzeigebblatt

für die Erzdiocese Freiburg.

Nro. 18.

Mittwoch den 29. December

1875.

Das Decan Weller'sche Stipendium betr.

Nro. 10,366. In der Stiftung des Decans und Pfarrers M. Weller von St. Leon sind zwei Stipendien von je 425 *M.*, beginnend vom 15. Oktober l. J., an Studierende der Theologie zu vergeben. Zunächst haben Abkömmlinge aus der Verwandtschaft des Stifters, in Ermanglung von Verwandten Theologen aus den Orten St. Leon, Roth, Malschenberg, Malsch und Rauenberg Anspruch auf den Stiftungsgenuß. Sind keine aufnahmefähigen Bewerber aus der Weller'schen Familie oder aus den benannten Gemeinden vorhanden, so tritt freie Verleihung ein. Die Bewerber haben unter Vorlage ihres Stammbaums bezw. ihrer Heimathscheine und ihrer Zeugnisse binnen sechs Wochen ihre Bittgesuche anher einzureichen.

Freiburg den 16. December 1875.

Erzbischöfliches Capitels-Vicariat.

Pfründeausschreiben.

Nachstehende Pfründen werden anmit zur Bewerbung ausgeschrieben:

Sigmaringen, Decanats Sigmaringen, Stadtpfarrei.

Langenenslingen, Decanats Beringen, Pfarrei.

Die Bewerber um diese Pfründen haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Fürsten Carl Anton von Hohenzollern gerichteten Bittgesuche um Präsentation innerhalb sechs Wochen bei der Fürstlichen Hofkammer in Sigmaringen einzureichen.

Pfründebefetzungen.

Seine Bischöflichen Gnaden der Hochwürdigste Herr Erzbisthumsverweser haben den bisherigen Beneficiumsverweser Karl Mayer am Münster hier zum Dompräbendar ernannt und ist derselbe den 1. Oktober l. J. investirt worden.

Seine Bischöflichen Gnaden der Hochwürdigste Herr Erzbisthumsverweser haben die Pfarrei Rothenfels, Decanats Gernsbach, dem seitherigen Pfarrer Josef Oberle in Zeutern verliehen und ist derselbe den 14. Oktober l. J. investirt worden.

Dem von Seiner Königlichen Hoheit dem Durchlachtigsten Großherzog auf die Pfarrei Daxlanden, Decanats Ettlingen, präsentirten bisherigen Pfarrer Ferdinand Hasloch in Ebersteinburg wurde den 25. November l. J. die canonische Institution ertheilt.

Dem von Seiner Königlichen Hoheit dem Durchlachtigsten Großherzog auf die St. Stephanspfarrei in Constanz präsentirten bisherigen Pfarrer Ludwig Bundschuh in Biel wurde den 30. November l. J. die canonische Institution ertheilt.

Dem von Seiner Durchlaucht dem Fürsten Karl Egon zu Fürstenberg auf die Pfarrei Auldingen, Decanats Geisingen, präsentirten bisherigen Pfarrverweser J. Georg Pfeiffer in Sentenhardt wurde den 16. December l. J. die canonische Institution ertheilt.

Dem von Seiner Durchlaucht dem Fürsten Karl Egon zu Fürstenberg auf die Pfarrei Sentenhart, Decanats Meßkirch, präsentirten bisherigen Pfarrer Casimir Pfeffer in Mühlenbach wurde den 21. December l. J. die canonische Institution ertheilt.

Diensternennungen.

Vom venerabeln Landcapitel Offenburg wurde Pfarrer Wilhelm Weis in Urloffen zum Definitor gewählt und durch Erlaß Erz. Capitels-Vicariates vom 23. December Nr. 10,464 bestätigt.

Vom venerabeln Landcapitel Mosbach wurden Pfarrer Anton Frank in Waldmühlbach und Pfarrer Ignaz Hippler in Obrigheim zu Definitoren gewählt und durch Erlaß Erz. Capitels-Vicariates vom 23. December l. J. Nr. 10,361 bestätigt.

Mesner- und Organistendienst-Befetzungen.

Von dem erzbischöflichen Capitels-Vicariat wurden als Mesner, Glöckner und Organisten bestätigt —

- Den 28. October: Hauptlehrer Josef Schürzinger als Organist an der Pfarrkirche in Allmannsdorf.
Den 4. Novbr.: Hauptlehrer Ignaz Kneis als Organist an der Pfarrkirche zu Neudorf.
Den 11. Novbr.: Hauptlehrer Joseph Schuh als Organist, Schreiner Andreas Köfler als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche zu Ballrechten.
Den 18. Novbr.: Hauptlehrer Emil Auerbach als Organist an der Pfarrkirche zu Helmsheim.
Den 4. Novbr.: Hauptlehrer Ottmar Rottengatter als Organist, Johann Georg Schweizer als Mesner und Glöckner an der Filialkirche in Ueffingen, Pfarrei Kupprichhausen.
Den 25. Novbr.: Landwirth Richard Schmid als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Beuren a. d. A.
Hauptlehrer Stefan Müller als Organist an der Pfarrkirche in Hochdorf.

Fromme Stiftungen.

Zur Heiligenpflege in Weilheim von M. Anna Beck geb. Wiest 85 M. 71 S zu einer Jahrtagsmesse für den † Vater Johann Wiest, für ihre † Schwester Catharina Wolf geb. Wiest und nach dem Ableben der Stifterin für sie selbst.

Ebdahin von Caspar Dehner 85 M. 71 S zur Abhaltung einer Anniversarmesse für seinen † Schwager Johann Beck.

Zum Heiligenfond in Ebersteinburg 171 M. 43 S von Basilius Hirth, wovon die Zinsen zur jährlichen Abhaltung eines Seelenamtes, Unterhaltung eines von dem Stifter errichteten Feldkreuzes und anderen kirchlichen Zwecken verwendet werden sollen.

Beiträge für die sittlich verwahrlosten Kinder.

Hochwst. Herr Erzbisthumsverweser Dr. Lothar v. Kübel 50 M.; Herr Official Domcapitular Dr. Orbin 25 M.; Herr Domcap. Schmidt 20 M.; Herr Domcap. Weickum 20 M.; Herr Domcap. Kössing 17 M. 14 S; Herr Domcap. Marmon 20 M.; Herr Domcap. Behrle 20 M.; Herr Geistl. Rath Strehle 20 M.; Herr Assessor Krauth 12 M.; Herr Kanzleidirektor Dr. Maas 10 M.; Herr Secretär Bögele 5 M.; Herr

Registrator Eckhard 7 M.; Hr. Registrator Hägele 3 M.; Herr Revisor Dirrler 3 M.; Herr Expeditor Höll 3 M.; Herr Verwalter Stark 5 M.; Herr Baumeister Brauser 4 M.; Herr Dompräbendar Wanner 12 M.; Herr Dompräb. Boulanger 15 M.; Herr Dompräb. Schweizer 10 M.; Herr Dompräb. Hauser 5 M.; Herr Dompräb. Maier 2 M.; Herr Dr. St. Braun 3 M.; Herr Stadtpfarver Bremeier 5 M.; Herr Beneficiat Deutter 5 M.; Herr Cooperator Steiger 3 M.; Herr Coop. Viehl 3 M.; Herr Coop. Körber 3 M.; Herr Coop. Schweizer 3 M.; Herr Professor Dr. Sentis 5 M.; Herr Geistl. Lehrer Martin 5 M.; Herr Pfr. Wetter 2 M.; Herr Gerichtsnotar Vogel 5 M.; Herr Baptist Losinger 3 M.; Herr Bleicher 2 M.; Herr Diurnist Deißler 86 S; Herr Diurnist Becker 50 S.

Waltershofen 18 M.; Pfaffenweiler 18 M.; Reifelfingen 2 M. Merdingen 5 M.; Unteralspen 15 M.; Böhrenbach 28 M.; Dettingen 5 M.; Eiersheim 1 M. 70 S; Oberbiederbach 4 M. 4 S; Neuenburg 8 M. 10 S; Wasenweiler 80 S; Weilersbach 7 M. 50 S; St. Georgen 35 M. 86 S; Obersimonswald 4 M.; Hüngheim 3 M.; Karlsdorf 5 M.